



Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

**April 2024**



## **Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte!**

Die im Newsletter geäußerten Ansichten und Meinungen sind allein jene der Verfasser und spiegeln nicht unbedingt den Standpunkt des Lvpeh e.V. wider.

Die Jahresbroschüre 2023 kann als [PDF \(35MB\) heruntergeladen](#) werden.  
Es gibt eine Version (Qualitätsverlust der Bilder und Grafiken) mit [4MB zum herunterladen](#).

## **Das Spirituelle an der Psychose**

Aufgrund des Umfangs ist der [Beitrag von Janos Pletka als eigenständige PDF](#) verlinkt.

**Save the Date 20. April 2024**  
**Hessentreffen zum Thema Spiritualität**

Ich beschäftige mich seit einigen Wochen wieder mehr mit Spiritualität. Dabei kam für mich die Frage auf, was heisst eigentlich Spiritualität? Wenn man es in Wikipedia nachschlägt, heisst es: „Spiritualität heisst, sich auf der geistigen Ebene zu befinden. Sich abheben vom Materiellen und Dogmatischen.“ „Spiritualität ist die Suche, die Hinwendung, die unmittelbare Anschauung oder das subjektive Erleben einer sinnlich nicht fassbaren und rational nicht erklärbaren transzendenten Wirklichkeit, die der materiellen Welt zugrunde liegt.“ Bei Dorsch-Lexikon der Psychologie heisst es: „Spiritualität meint all jene Bereiche und Erfahrungen von Menschen, die über die je unmittelbare Wirklichkeit des Individuums hinausreichen.“ Ich habe noch mehr über Spiritualität gelesen. Dabei habe ich festgestellt, dass mich das Lesen nicht weiter bringt. Es geht um so persönliche, individuelle Erfahrungen, dass ich mir nur einen persönlichen Austausch über diese Erlebnisse vorstellen kann, um auf meinem Weg weiter voran zu kommen.

Daraus entstand die Idee, ein Hessentreffen mit dem Thema Spiritualität zu organisieren. Ein Treffen von Interessierten und Gleichgesinnten, um sich über die individuellen Erfahrungen auszutauschen zu können und um an Hand von Beispielen, das Wort Spiritualität greifbarer zu machen.

Herzliche Grüße

Eure Michaela

## Umfrage zu Psychiatrie

Bitte nehme an der Umfrage des Lvpeh e.V. teil.

["Wie oft warst Du bisher in der Psychiatrie als Patient aufgenommen?"](#)

Danke.

## Psychose, Wahn oder Realität

Es gibt Menschen, die sind süchtig nach Psychosen, weil sie in einer Psychose die Hemmungen verlieren und ihnen „alles möglich „ ist. Bei mir ist es ähnlich. Ich sehne mich nach meinem Wahn der Telepathie. Dort habe ich mir eine ganz eigene Welt aufgebaut. Es ist immer so, dass ich einen Telepathiepartner habe, der mich über alles liebt. Das sind immer Personen aus meinem Umfeld. Mir ist dabei immer bewusst, dass das mein Wahn ist. Das war nicht immer so. Früher hielt ich meinen Wahn für die Realität. Aber mittlerweile ist mir das bewusst, dass das mein Wahn ist. Wenn ich die Pfoten von meinem Wahn lassen würde, könnte ich unbeschwerter leben. Das fällt mir aber gar nicht so leicht, denn ich ziehe mich immer wieder in den Wahn.

## Mein Leben mit der Krankheit

Ich habe mir überlegt, dass es vielleicht für den Ein oder Anderen sehr interessant sein könnte, wenn man seinen Krankheitsverlauf aufschreibt. Ich fange hier mit meinem an. 2004 bin ich erkrankt an einer Psychose.

Die Diagnose lautete paranoide halluzinatorische Psychose (Schizophrenie). Damals habe ich geglaubt, ich wäre vom Teufel besessen. Es hat ungefähr zwei Jahre gedauert bis ich mich von der Psychose erholt hatte. Ich war damals 19 Jahre alt und machte eine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin. Ich habe nachmittags einen Aushilfsjob im Getränkemarkt an der Kasse gemacht und habe noch den Führerschein gemacht. An manchen Abenden habe ich in der Diskothek als Barkeeperin ausgeholfen. Dann hatte ich ziemlich starken Liebeskummer und bin depressiv geworden.

Nach einiger Zeit bin ich dann in die Manie gerutscht und danach kam dann die Psychose. 2017 hatte ich dann meine zweite Psychose, bei der ich drei Wochen fixiert war. Grund dafür war, dass ich damals von heute auf morgen meine Medikamente komplett weggelassen hatte. In der Psychose dachte ich, ich hätte außerirdische Raumschiffe gehackt. Von der Psychose habe ich mich bis heute nicht richtig erholt. Damals habe ich in einer betreuten WG mit fünf weiteren Personen gelebt.

Ich wurde in der WG 2016 vergewaltigt, was der Grund war, weshalb ich die Medikamente weggelassen habe, weil ich es nicht mehr in der Realität aushalten konnte. Ich wollte mir in dieser Psychose auch das Leben nehmen. 2018 folgten mehrere psychotische Episoden aufeinander. Also ich hatte mehrere kurze Psychosen und bin ständig in die Klinik eingewiesen worden, sodass ich letztendlich mit einem richterlichen Beschluss in ein Wohnheim in die geschlossene Unterbringung gekommen bin. Hier konnte ich mich teilweise stabilisieren.

Diese ganzen Psychosen die ich hatte, haben dazu geführt, dass ich eine chronifizierte Psychose habe. 2021 hatte ich dann wieder eine Psychose, bei der ich meine Medikamente wegließ und sehr viel Alkohol getrunken habe. Grund dafür war, dass ich keine Veränderung wollte und nur schwer ertragen konnte. Ich war nämlich für drei Wochen in das offene Wohnheim gezogen und hatte wieder alle meine Freiheiten. Ich konnte nur schwer damit umgehen.

Liebe Grüße von Teena

## **Buchprojekt „Psychose und Spiritualität“: Interviewpartner\*innen gesucht!**

Einige Menschen, die eine Psychose erleben, machen dabei auch spirituelle Erfahrungen, z.B. das Erleben des Eins-Seins mit dem Universum oder mit Gott. Nach unserer Auffassung sind das nichtalltägliche Bewusstseinszustände an der Grenze des Ich-Bewusstseins, die Menschen auch ohne eine Psychose erleben können, z.B. in tiefer meditativer Trance oder religiöser Versenkung.

Natürlich gehören zur Diagnose einer Psychose andere, seelisch belastende Veränderungen des Denkens und Empfindens, meist verbunden mit der Störung von bisher verfügbaren Fähigkeiten. Die Beachtung spiritueller Erlebnisse im Rahmen einer Psychose durch Fachkräfte und Psychiatrieerfahrene kann aber helfen, psychotisches Erleben biographisch einzuordnen und dem Erlebten einen Sinn zu geben.

Wir suchen Interviewpartner\*innen, die bereit sind, anonym über ihre spirituellen

Erlebnisse während einer Psychose zu berichten. Die Interviews werden telefonisch, der Interviewtext zur Korrektur zugeschickt.

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, schreiben Sie mir eine Email:

Dr. Jo Becker

Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

[j.becker@spix-ev.de](mailto:j.becker@spix-ev.de)

## Umfrage zu EKT

John Read hat mich gebeten, diese Einladung zur Teilnahme an einer englischen Umfrage zur Wirkung von EKT weiterzuleiten.

Sie ist geeignet für Betroffene und Angehörige.

Professionelle sollen ihre eigenen Patienten nicht dazu anregen.

Herzlich Volkmar (Aderhold)

Einladung zur Teilnahme an einer Umfrage über die Wirkung von EKT in englischer Sprache, durchgeführt durch die Universität East London

Electroconvulsive Therapy (ECT)

Research Participants Needed For International Online Survey

If you are at least 18 years old and have had ECT, other than the last 4 weeks, you are invited to take part in an anonymous online survey.

We also invite family and friends to participate.

This is your opportunity to share your experiences of this treatment, positive, negative or mixed. The survey takes about 30-40 minutes.

If questions about ECT or about the experiences that led you to having ECT might be distressing for you, please seriously consider not taking the survey.

If you have any general enquires about the study, please contact the lead researcher, Professor John Read: [john@uel.ac.uk](mailto:john@uel.ac.uk)

The study has been approved by the University of East London Ethics and Integrity Subcommittee

Here is the link to the survey:

[https://uelpsycheu.qualtrics.com/jfe/form/SV\\_57KmQWiyXlhMNw](https://uelpsycheu.qualtrics.com/jfe/form/SV_57KmQWiyXlhMNw)

## Digitale Selbsthilfegruppen in Deutschland

Im Rahmen eines vom Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) geförderten Projekts wurden bundesweit arbeitende [digitale Selbsthilfegruppen](#) erfasst. Ein Angebot von [Nakos](#).

## Selbsthilfe Veranstaltungen

Ihr könnt Veranstaltungen im Bereich Selbsthilfe über den [AOK Newsletter InKONTAKT](#) bekannter machen.

## [Das offene Ohr des Lvpeh e.V.](#)

- Toni: Sonntag 13.00 bis 17 Uhr

- Sonja: Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

## Angebot Beratung Persönliches Budget

0176 859 22 920

### Interessante Links

- [Lvpeh e.V. Jahresbroschüre 2023](#)
- [Personalvorgaben für die Psychiatrie werden oft nicht eingehalten](#)
- [Psychiatrie-Opfer kann Verfahren nicht neu aufrollen](#)
- [Psychiatrie und Psychosomatik – warum sind das zwei paar Schuhe](#)
- [PSYCHOSE & SPIRITUALITÄT Hessentreffen am 20. April in Frankfurt](#)
- [Konfliktmanagement Hessentreffen am 11. Mai in Frankfurt](#)
- [LWV Hessen - Das persönliche Budget](#)
- [Frankfurter Psychiatriewoche 2024](#)

### Links

- [Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)
- [Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)
- [Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen](#)
- [Landesverband Hessen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.](#)
- [Liste der EUTB Beratungsstellen in Hessen](#)
- [Liste der unabhängigen Beschwerdestellen in Hessen](#)
- [Das offene Ohr des Lvpeh e.V.](#)

### Mitglied werden/mitmachen

- [Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.](#)
- [Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.  
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landesverband Psychiatrie-Erfahrene  
Hessen e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



Lvpeh e.V. • Rodergasse 7 • 65510 Idstein

[info@lvpeh.de](mailto:info@lvpeh.de) • [www.lvpeh.de](http://www.lvpeh.de)

06126 95 770 80

Vorstand: Karla Keiner, Regina Kucharski, Sonja Lietzau, Niels Brand und Frank  
Garland

Amtsgericht Wiesbaden, VR 3316